

Ich halte die Fahne hoch. Ich stehe hin und fordere Leistung. Ich bleibe dran. Ich kann dann auch unbequem sein.

Und ich höre auf Rückmeldungen, nehme Feedback an, ohne dass ich es allen recht machen will.

Ich bringe Ordnung in den Laden. Sorge für klare Abläufe. Gebe andern Orientierung über den Stand der Dinge.

Ich nehme mir Zeit für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich höre Ihnen zu. Stelle Dinge klar. Erkläre.

Ich drücke aufs Gas. Ich wage etwas. Und ich nehme mir Zeit, darüber zu reden.

Ich bemühe mich um Respekt, auch wenn mir das nicht immer gleich gut gelingt. Vor allem dann, wenn ich das Gefühl habe, voll und ganz im Recht zu sein. Oder wenn mein Gegenüber wirklich ein Idiot ist.

Wenn ich etwas Neues beginne, dann richtig. Mit Disziplin. Und gut geplant. Mit ausreichend Ressourcen.

Ich delegiere. Damit auch andere stolz sein können auf ihren Erfolg. Und damit ich Zeit habe, das zu tun, wofür ich eigentlich bezahlt bin.

Ich fühle mich zuständig. Übernehme Verantwortung. Denn ich bin der Kapitän.

Ich stehe für Werte ein. Immer wieder. Mit Hartnäckigkeit. In der Kaffeepause, in Meetings, oder im Kundengespräch.

Ich gebe Feedback. Ich verlange Feedback. Ohne dann mein Verhalten zu begründen oder rechtfertigen. Auch wenn es wehtut.

Ich bin präsent und fokussiert. Damit das möglich wird, setze ich Prioritäten. Ich wähle meine Baustellen bewusst.

Und ich nehme mir Zeit für mich. In einem Café. Für einen Waldspaziergang. Beim Joggen oder Schwimmen.

Manchmal haben wir es lustig im Geschäft. Oder entspannt. Oder beides.

Fehler gehören dazu. Bei mir, vor allem aber auch bei andern. Im Umgang mit Fehlern entscheidet sich Vieles. Das ist mir bewusst.

Ich lerne. Jeden Tag. Und fordere das auch von den Menschen, mit denen ich zusammenarbeite.

Ich gebe unserer Entwicklung Zeit. Obwohl ich ungeduldig bin und alles schon gestern fertig sein sollte.

Ich fördere meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Indem ich sie herausfordere. Ihnen unangenehme Wahrheiten mitteile. Oder ihnen Zeit lasse, wenn sie es brauchen.

Manchmal mache ich das, worauf ich Lust habe, auch wenn der Plan etwas anderes vorsieht.

Ich schaffe systematisch Vertrauen. Durch hohe Integrität und durch Erzielen von guten Resultaten.